

16. Juli 1862.

N^{ro} 162.

16. Lipca 1862.

(1128)

Kundmachung.

(2)

Nr. 1871 Abth. 5. Zur Sicherstellung der Verfrachtung von militär-ärarischen Gütern für den ganzen Umfang der Monarchie, denn nach Mainz, Ulm und Rastadt für die Zeit vom 1. November 1862 bis Ende Oktober 1863 wird zu Folge h. Kriegs-Ministerial-Erlaßes vom 25. Juni 1862 Abth. 13 Nr. 2062 hiermit eine Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Bedingungen, unter welchen die Uebernahme der Verfrachtungen von militär-ärarischen Gütern innerhalb der Grenzen der österreichischen Monarchie, oder der einzelnen Kronländer, dann nach den obigen ausländischen Stationen geschehen kann, sind bereits bei der ersten Verlautbarung laut Zeitungsblatt Nr. 158 vom 11. Juli 1862 mittelst der gegenwärtigen Zeitung öffentlich bekannt gegeben worden, dieselben können übrigens noch bei der Kanzlei-Direktion des Landes-General-Kommandos, dann bei dem Festungs-Kommando in Krakau, bei dem Militär-Platz-Kommando in Przemyśl, Tarnow, Lemberg, Brody und Czernowitz, ferner bei der Jaroslauer Monarchisch-Kommission, bei dem Bukowinaer Militärdepot in Radautz, bei dem Militär-Genast-Depot in Drohobycz, beim Fuhrwesen-Material-Depot in Drohobycz, endlich bei den Haupt-Verpfleg-Magazinen in Podgórze, Bochnia, Rzeszow, Stanislaw und Tarnopol eingesehen werden.

Dieselben, welche diese Verfrachtung, beziehungsweise die Verstellung von Fuhrn unter den vorgezeichneten Bedingungen übernehmen wollen, haben ihr nach den Bestimmungen der Punkte 6 bis 18 der erwähnten Bedingungen und nach dem hinausgegebenen Formulare ausgefertigtes, mit den erforderlichen Dokumenten instruirtes und mit dem festgesetzten Badium belegtes versiegeltes Offert mittelst Einbesandlungsschreiben längstens bis 31. Juli 1862 Zwölf Uhr Mittags entweder unmittelbar beim hohen k. k. Kriegsministerium oder bei dem Landes-General-Kommando in Lemberg zu überreichen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß dieser Termin, innerhalb welchen die Offerte einzubringen sind, ohne Unterschied für die Ueberreichung derselben bei dem Landes-General-Kommando oder bei dem k. k. Kriegsministerium zu gelten hat.

Offerte, welche nicht mit allen in den gedachten Bedingungen vorgeschriebenen Erfordernissen versehen sind, oder welche erst nach Ablauf des oben festgesetzten Termins, sei es beim k. k. Kriegsministerium oder beim Landes-General-Kommando eingebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom k. k. Landes-General-Kommando.

Lemberg, am 4. Juli 1862.

(1152)

Konkurrenz-Kundmachung.

(3)

Nr. 602 - 9. Am 21. Juli d. J. wird im Grunde des hohen k. k. Tabakfabriken- und Einlösamter-Zentral-Direktions-Dekretes vom 25. v. M. Zahl 7545 beim k. k. Tabak-Einlösinsektorat zu Zaleszczyk eine Minuendo-Konkurrenz-Verhandlung zur Sicherstellung der Tabakfabriksgüter-Verfrachtung für die Zeit vom Lizitazionstage bis Ende Dezember 1862 für nachstehende Routen mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden, und zwar:

Für die Route von		Wiener Zentner
nach	für beiläufig	
Winniki	Jagielnica	300
Jagielnica	Winniki	15000
Winniki	Zablutow	250
Winniki	Monasterzyska	300
Monasterzyska	Winniki	1000
Jagielnica	Lemberg Bahnhof	20000
Lemberg Bahnhof	Jagielnica	100
Jagielnica	Monasterzyska	200
Monasterzyska	Jagielnica	50
Monasterzyska	Lemberg Bahnhof	700
Lemberg Bahnhof	Monasterzyska	500
Lemberg Bahnhof	Zablutow	100
Zablutow	Monasterzyska	200

Für dieses Frachtgeschäft gelten die von der hohen k. k. Tabakfabriken- und Einlösamter-Zentral-Direktion in Wien unterm 10. November 1860 Z. 14617 festgesetzten Kontraksbedingungen.

Bei dieser Lizitazion werden nur schriftliche Offerte angenommen. Diese schriftlichen Erklärungen müssen mit einem 36 Kreuzer Stempel und der Quittung über das bei einer der k. k. Tabakfabriken, Einlösamter- oder anderen Finanzkasse erlegte 5% Badium belegt sein.

Die Frachtvertrags-Bestimmungen können bei der k. k. Finanz-Direktion in Lemberg, bei den k. k. Tabakfabriken zu Winniki und Monasterzyska, und bei den k. k. Tabak-Einlösamtern Jagielnica und Zablutow eingesehen werden.

Nach dem Konkurrenz-Termine einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

K. k. Tabak-Einlösamter-Insektorat.

Zaleszczyk, am 9. Juli 1862.

(1132)

Ankündigung.

(2)

Nro. 5966. Von Seite der Tarnower Kreisbehörde wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Sicherstellung

1. der Kostgehung für 5 Vorsteher und 120 Zöglinge im Tarnower lat. Seminarium für die Zeit vom 1. Oktober 1862 bis dahin 1863, ferner

2. der Erfordernisse für diese Anstalt an Tuch, Leinwand, mindere Bekleidungsstücke, Schneiderarbeit, Wäschereinigung, Näherarbeit und Beleuchtungsstoffe für diese Periode eine Lizitazion

für 1. am 23. Juli l. J., und falls diese ungünstig ausfallen sollte, eine zweite am 30. Juli l. J. und endlich eine dritte am 6. August l. J., dann

für 2. am 24. Juli l. J. beim ungünstigen Ergebnisse eine zweite am 31. Juli l. J., und endlich eine dritte am 7. August l. J. in der Kreisbehördenkanzlei Vormittags um 9 Uhr abgehalten werden wird.

Die Lizitazionsbedingungen werden bei der dießfälligen Verhandlung bekannt gegeben werden.

Tarnow, am 23. Juni 1862.

(1148)

Obwieszezenie.

(3)

Nr. 8345. Dla wydzierżawienia miejskiej propinacyi gorzałczanej w Jaworowie z ceną wywoławczą rocznych 15.159 złr. 36 kr. w. a. na czas od 1. listopada 1862 aż do 1. listopada 1865 r. odbędzie się na dniu 6. sierpnia 1862, a dla wydzierżawienia miejskiej propinacyi miodu z ceną wywoławczą rocznych 660 złr. w. a. na ten sam czas na dniu 7. sierpnia 1862 r. druga licytacja w kancelaryi urzędu gminnego w Jaworowie o godzinie 9tej przed południem, gdzie także warunki licytacyjne przejrane być mogą.

Chęć do licytowania mający mają się w 10% wadyuna zapopatrzyć.

Z c. k. władzy obwodowej.

Przemyśl, dnia 5. lipca 1862.

(1154)

Konkurs-Ausschreibung.

(3)

Nro. 2793 - B. A. C. Im Sprengel des Krakauer Ober-Landesgerichtes ist eine Bezirksvorsteherstelle mit dem Jahresgehälte von 1050 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse im vorgeschriebenen Dienstwege bis Ende l. M. bei der galiz. k. k. Landes-Kommission für Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter einzubringen.

Disponiblen Beamte werden bei Besetzung vorzüglich berücksichtigt werden.

Von der galiz. k. k. Landes-Kommission für Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Lemberg, am 4. Juli 1862.

(1155)

Einberufungs-Edikt.

(3)

Nro. 7965. Julian Bogusz aus Jaworow in Galizien, welcher sich unbefugt außer den österreichischen Staaten zu Jassy in der Moldau aufhält, wird hiemit wiederholt aufgefordert binnen sechs Monaten von der ersten Einschaltung dieses Ediktes in der Landeszeitung zurückzukehren und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls gegen ihn nach dem a. h. Auswanderungspatente vom 24. März 1832 verfahren werden mußte.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Przemyśl, am 6. Juli 1862.

Edykt powołujący.

Nr. 7965. Juliana Bogusza, z Jaworowa w Galicyi, który nieprawie po za granicami państwa austriackiego w Jassach w Mołdawie przebywa, wzywa się niniejszem powtórnie, aby w przeciągu 6 miesięcy od dnia pierwszego ogłoszenia tego edyktu w Gazecie Lwowskiej powrócił i swoją nieprawą nieobecność usprawiedliwił, w przeciwnym bowiem razie musiano by postąpić z nim według najwyższego patentu o wychodźcach z dnia 24. marca 1832.

Z c. k. władzy obwodowej.

Przemyśl, dnia 6. lipca 1862.

(1169)

Kundmachung.

(2)

Nr. 42296. Zur Sicherstellung der Deckstofflieferung (Erzeugung, Zufuhr, Zerschlagelung und Schlichtung) im Tarnopoler Straßenbaubezirke pro 1863 wird hiemit die Offert-Verhandlung ausgeschrieben.

Das diesfällige Erforderniß besteht, und zwar:

A. Im Zloczower Kreise.

In der Wegmeisterschaft Jezierna in 638 Prismen im Fiskalpreise von 1451 fl. 80 kr.

B. Im Tarnopoler Kreise.

In der Wegmeisterschaft Jezierna, Tarnopol, Trembowla und Suchostaw zusammen in 4801 Prismen im Fiskalpreise von 17681 fl. 05 kr. österr. Währ.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 kundgemachten Offertebedingungen können bei der betreffenden Kreisbehörde oder dem Tarnopoler Straßenbaubezirke eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen ihre mit 10% Badium belegten Offerten längstens bis zum 30. Juli 1862 bei der betreffenden Kreisbehörde zu überreichen.

Nachträgliche Angebote werden nicht berücksichtigt werden.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 7. Juli 1862.

Ogłoszenie.

Nr. 42296. Dla zabezpieczenia dostawy materyalu na pokrycie (produkcyi, dowozu, rozbijania i układania) w Tarnopolskim powiecie budowy gościńców na rok 1863 rozpisuje się niniejszym pertraktacya ofertowa.

Potrzeba jest następująca, mianowicie:

A. W obwodzie Zloczowskim.

W wegmistrzostwie Jezierna 630 przyzmów w cenie fiskalnej 2400 złr. 80 kr.

B. W obwodzie Tarnopolskim.

W wegmistrzostwach Jezierna, Tarnopol, Trembowla i Suchostaw razem 4801 przyzmów w cenie fiskalnej 17681 zł. 05 kr. wal. austr.

Resztę ogólnych i specjalnych, a mianowicie rozporządzeń tutejszem z dnia 13. czerwca 1856 l. 23821 ogłoszonych warunków ofertowych można przejrzeć u dotyczącej władzy obwodowej lub w Tarnopolskim powiecie budowy gościńców.

Mających chęć przedsiębiorstwa wzywa się niniejszym, aby swoje w 10% wadium opatrzone oferty podali najpóźniej po dniu 30. lipca 1862 do dotyczącej władzy obwodowej.

Późniejsze oferty nie będą uwzględnione.

Od c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 7. lipca 1862.

(1158)

Vizitations-Ankündigung.

(2)

Nro. 20212. Zur Sicherstellung des im beiliegenden Ausweise angeführten beiläufigen Papierbedarfes wird die Konkurrenz mittelst schriftlicher Offerten bis 25. August 1862 eröffnet.

Die Offerten sind versiegelt, mit dem mit fünf Prozent des angebotenen Preises berechneten Angeld oder mit dem legalen Beweise, daß dasselbe bei einer Avarial-Kasse zu diesem Zwecke erlegt worden sei, versehen, unter Anschluß von vier Musterbögen, jeder zur Lieferung angebotenen Papiergattung bis einschließig 25. August 1862 bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg zu überreichen, und mit der Aufschrift: „Anboth zur Papierlieferung für das Verwaltungsjahr 1863“ zu bezeichnen.

Nach Ablauf des obigen Konkurrenztermines, d. i. nach dem 25. August 1862 werden keine Offerte mehr angenommen werden.

Die Unterschriften der Offerenten sind mit dem Vor- und Nachnamen, Charakter und Aufenthaltsort deutlich anzufügen.

Die Offerten, welche die ausdrückliche Erklärung zu enthalten haben, daß der Offerent sich den Vizitations-Bedingnissen unbedingt unterziehe, werden in Gegenwart der hiezu bestimmten Kommission öffentlicht werden.

Die weiteren Vizitationsbedingungen können bei den Landes-Deputationen der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Wien, Prag, Brünn und Lemberg eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 5. Juli 1862.

Z u s a m m e n s a t z

über die, für die k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg und die ihr unterstehenden Aemter in dem Verwaltungsjahre 1863 zu liefernden Papiere.

Post-Nr.	Zu liefernde Papiergattung	Breite		Für die k. k.			Gewicht pr. Rieß
		Wien. Zolle	Höhe	Finanz-Landes- Direktion	Steuerämter	Staatsdruckerei	
							R i e ß
1	Klein-Konzept	17	13 1/2	450 d. i. Vierhundert Fünfzig	225 d. i. Zweihundert Zwanzig Fünf	6000 d. i. Sechsz- tausend	8 d. i. Acht
2	Groß-Konzept	18 1/2	15	40 d. i. Vierzig	10 d. i. Zehn	4000 d. i. Vier- tausend	10 d. i. Zehn
3	Klein-Median-Konzept	22	16 1/2	6 d. i. Sechs	2 d. i. Zwei	1500 d. i. Eintausend Fünfhundert	14 d. i. Vierzehn
4	Groß-Median-Konzept	23	17	1 d. i. Ein	—	400 d. i. Vierhundert	18 d. i. Achtzehn
5	Klein-Regal-Konzept	24	18 1/2	1 d. i. Ein	—	—	—
6	Groß-Regal-Konzept	—	—	1 d. i. Ein	—	—	—
7	Imperial-Konzept	29	21 1/2	—	—	200 d. i. Zweihundert	33 d. i. Dreißig drei
8	Klein-Kanzlei	17	13 1/2	350 d. i. Dreihun- dert fünfzig	100 d. i. Hundert	2000 d. i. Zwei- tausend	8 d. i. Acht
9	Groß-Kanzlei	18 1/2	15	20 d. i. Zwanzig	5 d. i. Fünf	1000 d. i. Tausend	40 d. i. Vierzig
10	Klein-Median-Kanzlei	22	16 1/2	5 d. i. Fünf	3 d. i. Drei	100 d. i. Einhundert	14 d. i. Vierzehn
11	Groß-Median-Kanzlei	23	17	1 d. i. Ein	—	—	—
12	Klein-Regal-Kanzlei	24	18 1/2	—	—	100 d. i. Hundert	21 d. i. Ein und Zwanzig
13	Groß-Regal-Kanzlei	—	—	—	—	—	—
14	Imperial-Kanzlei	29	21 1/2	—	—	25 d. i. Zwanzig Fünf	33 d. i. Dreißig drei
15	Klein-Fein-Post	17	13 1/2	10 d. i. Zehn	3 d. i. Drei	20 d. i. Zwanzig	10 d. i. Zehn
16	Groß-Fein-Post	—	—	—	—	—	—
17	Median-Fein-Relin	23	18	1 d. i. Ein	—	—	—
18	Klein-Pack-Papier	24	18 1/2	100 d. i. Einhundert	50 d. i. Fünfzig	—	—
19	Groß-Pack-Papier	30	21	100 d. i. Einhundert	50 d. i. Fünfzig	—	—
20	Kuvert-Papier	18 1/2	15	80 d. i. Achtzig	20 d. i. Zwanzig	—	—
21	Groß-Ordinär-Druckpapier zum Polizei-Anzeiger	19	14	—	—	100 d. i. Einhundert	9 d. i. Neun
22	Naturgefärbtes Papier, davon drei Rieß Lichtblau, ein Rieß lichtgelb und ein Rieß licht- grau	23 1/2	17 1/2	—	—	5 d. i. Fünf	15 d. i. Fünfzehn

Ogłoszenie licytacji.

Nr. 20212. Dla zabezpieczenia przytoczonej w załączonym wykazie potrzeby papieru otwiera się konkurencja za pomocą pisemnych ofert do dnia 25. sierpnia 1862.

Oferty należy opieczętowane i opatrzone w wadium po 5% ofiarowanej sumy obliczone lub w legalny dowód, że takowe w kasie eraryalnej w tym celu złożone zostało, z przyłączeniem czterech wzorowych arkuszy z każdego do dostawy ofiarowanego gatunku papieru, aż włącznie do 25. sierpnia 1862 podać do c. k. skarbowej dyrekcji krajowej we Lwowie i napisem: „Oferta na dostawę papieru na rok administracyjny 1863“ oznaczyć.

Wykaz papierów

dla c. k. skarbowej dyrekcji krajowej we Lwowie i podlegających jej urzędów w roku administracyjnym 1863 dostarczyć się mających.

Liczba	Gatunek papieru dostarczyć się mający	Szerokość cal	Wysokość wied.	Dla c. k. skarbowej dyrekcji krajowej	Dla c. k. urzędów podatkowych	Dla c. k. drukarni rządowej	Waga w ryzach
					R y z		wied. funty
1	Konceptowy mały	17	13 $\frac{1}{2}$	450 t. j. Czterysta pięćdziesiąt	225 t. j. Dwieście dwadzieścia pięć	6000 t. j. Sześć tysięcy	8 t. j. Ośm
2	Konceptowy duży	18 $\frac{1}{2}$	15	40 t. j. Czterdzieści	10 t. j. Dziesięć	4000 t. j. Czterysta	10 t. j. Dziesięć
3	Konceptowy medyan mały	22	16 $\frac{1}{2}$	6 t. j. Sześć	2 t. j. Dwie	1500 t. j. Tysiąc pięćset	14 t. j. Czternaście
4	Konceptowy medyan duży	23	17	1 t. j. Jedna	—	400 t. j. Czterysta	18 t. j. Ośnaście
5	Konceptowy regał mały	24	18 $\frac{1}{2}$	1 t. j. Jedna	—	—	—
6	Konceptowy regał duży	—	—	1 t. j. Jedna	—	—	—
7	Konceptowy imperyal	29	21 $\frac{1}{2}$	—	—	200 t. j. Dwieście	33 t. j. Trzydzieścitrzy
8	Kancelaryjny mały	17	13 $\frac{1}{2}$	350 t. j. Trzysta pięćdziesiąt	100 t. j. Sto	2000 t. j. Dwa tysiące	8 t. j. Ośm
9	Kancelaryjny duży	18 $\frac{1}{2}$	15	20 t. j. Dwadzieścia	5 t. j. Pięć	1000 t. j. Tysiąc	10 t. j. Dziesięć
10	Kancelaryjny medyan mały	22	16 $\frac{1}{2}$	5 t. j. Pięć	3 t. j. Trzy	100 t. j. Sto	14 t. j. Czternaście
11	Kancelaryjny medyan duży	23	17	1 t. j. Jedna	—	—	—
12	Kancelaryjny regał mały	24	18 $\frac{1}{2}$	—	—	100 t. j. Sto	21 t. j. Dwadzieściajeden
13	Kancelaryjny regał duży	—	—	—	—	—	—
14	Kancelaryjny imperyal	29	21 $\frac{1}{2}$	—	—	25 t. j. Dwadzieścia pięć	33 t. j. Trzydzieścitrzy
15	Cienki pocztowy mały	17	13 $\frac{1}{2}$	10 t. j. Dziesięć	3 t. j. Trzy	20 t. j. Dwadzieścia	10 t. j. Dziesięć
16	Cienki pocztowy duży	—	—	—	—	—	—
17	Medyan cienki welinowy	23	18	1 t. j. Jedna	—	—	—
18	Papier do pakowania mały	24	18 $\frac{1}{2}$	100 t. j. Sto	50 t. j. Pięćdziesiąt	—	—
19	Papier do pakowania duży	30	21	100 t. j. Sto	50 t. j. Pięćdziesiąt	—	—
20	Papier na kuwerty	18 $\frac{1}{2}$	15	80 t. j. Ośmdziesiąt	20 t. j. Dwadzieścia	—	—
21	Wielki zwyczajny papier drukowy na dziennik policyjny	19	14	—	—	100 t. j. Sto	9 t. j. Dziewięć
22	Naturalnie kolorowany papier, z tego trzy ryze jasno-niebieskiego, ryze jasno-żółtego i ryze jasno-siwego	23 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$	—	—	5 t. j. Pięć	15 t. j. Piętnaście

(1161) Kundmachung über Potaschenverkauf. (2)

Nro. 732. Von der Radautzer k. k. Militärgefühls-Wirtschafts-Direktion wird bekannt gemacht, daß dieselbe aus der Erzeugung in den eigenen Forsten 600 Zentner, Sage: Sechshundert Zentner kalzonirter Holzpotsche zum Verkauf ein Vorrath habe.

Dieserjenige Kaufstücker, welche das fragliche Quantum Potsche zu erkaufen beabsichtigen, haben auf Grundlage der diesfälligen von Seite an in der hiesigen Direktionskanzlei zur Einsicht bereitliegenden Verkaufsbedingungen ihre Kaufwillingsanbothe, welche durch eine bestimmte Ziffer per Zentner ausgedrückt werden müssen, bis am 6. August l. J. Nachmittags 4 Uhr versiegelt, mit der Aufschrift: „Anbot zum Ankauf der Potsche in Radautz“ bei der Wirtschaftsdirektion hier einzureichen, indem die nach Ablauf dieses Termins überreichten Kaufanbothe nicht berücksichtigt werden.

Annehmbare Anbothe werden gleich Seitens der Administrations-Kommission bestätigt. Jeder Offerent bleibt vom Tage der Ueberreichung für seinen Anbot bis zur Entscheidung hierüber, und im Falle der Annahme fortwährend rechtsverbindlich. Uebrigens muß jeder Kaufstücker seinem Offert ein 10% Vadium von dem Anbothe entweder in Baaren oder in öffentlichen nach dem dermaligen Wiener Börsen-Kurse berechneten Fonds-papieren zulegen.

Offerte, die mit dem geforderten Angeld nicht belegt sind, oder jene, welche nicht bestimmt ihre mit Ziffern und Worten ausgedrückten Anträge enthalten, werden nicht berücksichtigt und außer Beachtung gestellt.

Dieserjenige, deren Anbothe nicht angenommen werden, können sofort nach der ihnen diesfalls durch die Wirtschafts-Direktion zukommenden Eröffnung die Zurückstellung des Angeldes verlangen, von demjenigen aber, welcher die Potsche erstanden hat, wird das Angeld bis zur vollständigen Erfüllung der Licitations-Bedingnisse zurückbehalten.

Po upływie powyższego terminu konkurencyjnego, t. j. po 25. sierpnia 1862 nie będą już żadne oferty przyjęte.

Podpisy oferentów należy opatrzyć imieniem i nazwiskiem, charakterem i miejscem pobytu.

Oferty, które mają zawierać wyraźne oświadczenie, że oferent podaje się bezwarunkowo pod warunki licytacji, będą otwarte w przytomności wyznaczonej do tego komisji.

Dalsze warunki licytacji mogą być przejrzane w ekonomatach c. k. krajowych dyrekcji skarbowych w Wiedniu, Pradze, Bernie i Lwowie, Od c. k. finansowej dyrekcji krajowej.

Lwów, dnia 5. lipca 1862.

Endlich sind in den versiegelten Offerten genau und bestimmt anzugeben und beizufügen, daß derselbe die Licitations-Bedingnisse eingesehen habe und sich diesen unbedingt unterwirft.

K. k. Militärgefühls-Wirtschafts-Direktion.

Radautz, am 3. Juli 1862.

(1162) G d i f t. (2)

Nro. 16940. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der in Verlust gerathenen ostgaliz. Naturallieferungs-Obligazion, lautend auf den Namen: Jadowniki mokre Unterthanen, Bochniaer Kreises, Nro. 10446, vom 14. Oktober 1799 zu 4% über 73 fl. 36 fr. aufgefordert, binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen obige Obligazion vorzuweisen oder ihre Rechte darauf darzuthun, widrigenfalls dieselbe für amortisirt erklärt werden wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 10. Juni 1862.

(1164) E d y k t. (2)

Nr. 424. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Radymnie obwieszcza, że na dniu 12. grudnia 1857 zmarł Iwan Dryngula w Korzenicy z pozostawieniem pisemnego kodycyłu z dnia 29. kwietnia 1857 protokolarnie na dniu 20. lipca 1859 zbadanego.

Sąd nieznając pobytu tegoż syna i prawnego spadkobiercy Fedka Drynguly, wzywa takowego, ażeby w przeciągu roku jednego od dnia niżej wyrażonego licząc, zgłosił się w tym sądzie i wniósł oświadczenie swe do spadku, w przeciwnym bowiem razie spadek z oświadczeniem już spadkobiercami i z ustanowionym dla nieobecnego kuratorem Fedkiem Paluszkim przeprowadzi się.

C. k. sąd powiatowy.

Radymno, dnia 12. czerwca 1862.

(1167)

Licitation

(1)

von original: spanischen Sprungwidhern, Mutterschafen und Schöpfen auf den k. k. Familiengütern

Göding und Holitsch.

Nro. 2854. Von der k. k. Fondsgüter-Direktion wird hiemit bekannt gemacht, daß am 25. August d. J. zu Göding in Mähren und am 26. August d. J. zu Holitsch in Ungarn eine größere Anzahl von Sprungwidhern, Mutterschafen und Schöpfen gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden wird.

Kaufslustige wollen sich daher am 25. August im Gödinger Meierhofe und am 26. August im Holitscher Schloße Vormittags 10 Uhr einfinden.

Wien, den 10. Juli 1862.

(1177)

Konkurs.

(1)

Nro. 43939. Bei der Sanoker oder nach Umständen bei einer anderen k. k. Kreisbehörde ist eine Kreissekretärstelle mit dem Gehalte jährlich 630 fl. öst. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 735 fl. öst. W. erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 15. August l. J. bei der benannten Kreisbehörde mittelst ihrer vorgesetzten Behörde unter Nachweisung ihrer Befähigung und der Kenntniß der Landessprachen einzubringen.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 12. Juli 1862.

(1171)

Kundmachung.

Nro. 5043. Vom 1. Juli 1862 angefangen beträgt das Postgeld für ein Pferd und eine einfache Post im 2. Solarsenatsbezirk 1862:

Im Krakauer Siegieungebezirke	1 fl. 6 kr.
Im Lemberger	1 fl. 6 kr.
Im Czernowitzer	1 fl. 8 kr.

Die Gebühr für einen gedeckten Stationswagen wird auf die Hälfte, und für einen ungedeckten Wagen auf den vierten Theil des für ein Pferd und eine einfache Post entfallenden Postgeldes festgesetzt. Das Postkonditionsgeld und das Schmiergeld bleiben unverändert.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, den 5. Juli 1862.

Obwieszezenie.

Nr. 5043. Od 1. lipca 1862 r. wynosi należytość w drugiem półroczu 1862 roku za jazdę pocztową licząc od konia i stajni w okręgu Krakowskim 1 zł. 6 gr.

dto. Lwowskim	1 zł. 6 gr.
dto. Czerniowieckim	1 zł. 8 gr.

Należytość za kryty powóz wynosi połowę, a za niekryty część wyżej wymienionej opłaty.

Tryngelty pocztyliona i opłata za smarowidło nie podlegają zmianie.

Od c. k. galic. pocztowej dyrekcji.

Lwów, dnia 5. lipca 1862.

Anzeige - Blatt.**Doniesienia prywatne.****Blüthenharz**

gegen die Unfruchtbarkeit der Hausthiere,

als: Hengste, Stuten, Stiere, Kühe, Schweine, Schafe und Ziegen. Nach den damit gemachten vielen Versuchen stets sicher wirkend und deshalb bestens zu empfehlen. — Die Gebrauchsanweisung ist jedem Päckchen beigegeben. Zahlreiche Zeugnisse über die Güte dieses Mittels liegen bei den Herren Depositeuren zur Einsicht auf.

Preise: Für Hengste und Stiere 60 fr., für Stuten, Kühe, Schweine, Schafe und Ziegen 50 fr. österr. Währ.

Ferner:

Durch ein königl. preuß. und königl. sächs. Ministerium konzessionirt.

Vom Pariser, Münchner und Wiener Thierschuh-Vereine mit der

Medaille ausgezeichnet.

Gefällig durch den Muster- und Marken-Vertrag vor Nachahmung geschützt.



Gefällig durch den Muster- und Marken-Vertrag vor Nachahmung geschützt.

KORNEUBURGER VINPULVER

für Pferde, Hornvieh und Schafe,

bewährt sich nach den langjährigen Erfahrungen und den damit auch in den königl. Obermarställen Sr. Majestät des Königs von Preußen im Auftrage Sr. Excellenz des General-Lieutenants und Oberstallmeisters Sr. Majestät, Herrn von Willisen gemachten vielseitigen Versuchen, laut der amtlichen Bestätigung des Herrn Dr. Knauert, Apothekers I. Klasse und Ober-

Medizins der gesammten königlichen Marställen, — stets:

Beim Pferde: in Fällen von Drüsen und Kehlen, Kolik, Mangel an Freßlust, und vorzüglich die Pferde bei vollem Leibe und Feuer zu erhalten.

Beim Hornvieh: beim Blutmelken und Aufblähen der Kühe (Windbauche), bei Abgabe von wenig oder schlechter Milch, deren Qualität überraschend durch dessen Anwendung verbessert wird — bei Lungenleiden; während des Kälberns erscheint dessen Gebrauch bei Kühen sehr vortheilhaft, so wie schwache Kälber durch dessen Verabreichung zusehends gedeihen.

Beim Schafe: zur Hebung der Leberegel, der Fäule und bei allen Leiden des Unterleibes, wo Unthätigkeit zum Grunde liegt.

Jedes Packet trägt zum Zeichen der Echtheit die oben angeführten drei Medaillen und die Firma der Kreisapothek in Korneuburg auf der Bigarette.

Esst zu beziehen in **Lemberg** bei den Herren **A. Berliner** und **Peter Mikolasch**, Apotheker und **Const. Iskierski**, und in den meisten Städten Galiziens durch die in den gelesten Journalen zeitweise bekannt gegebenen Firmen.

Zur Bequemlichkeit der Herren Abnehmer in Galizien übernimmt Herr **Peter Mikolasch** auch alle en gros Aufträge.

(975—4)

Spiritus = Mess = Apparat mit Alkoholometer = Ständer,



vom hohen k. k. Finanz-Ministerium zur Steuerbemessung angeordnet.

Preis pr. Apparat sammt Verpackung 115 öst. W. loco Wien pr. Komptant.

Bestellungen werden entgegengenommen und baldmöglichst erbeten in der Fabrik des Privilegiums-Inhabers

Reinhold Stumpe,
Mechaniker.

Wien, Margarethen-Gartenstraße Nr. 58.

(62—116)

Lwowska Filia

c. k. uprzywil. austr.

Zakład kredytowego dla handlu i przemysłu

opłaca od wkładek, które bez uprzedniej awizacyi zwrotne są, nie dłuższej jak trzydniowej awizacyi podlegają 4% rocznie

od wkładek, które z ośmiudniową awizacyą i przynajmniej na miesiąc włożone są 4 1/2% "

od wkładek, które z czternastodniową awizacyą i przynajmniej na dwa miesiące włożone są 5% "

Zreszta postanowienia w ostatniem obwieszczeniu Filii zawarte w mocy zostają. (1131—2)

(1121)

Uwiedomienie.

(4)

Ponieważ do dnia dzisiejszego moje interesa majątkowe w ten sposób uporządkowałam, że prócz panu Halberstein, Reichman i pani Schwarz nikomu na wystawione przezemnie weksle, zadanych pieniężnych sum dłużną nie jestem, azatem oświadczam, że prócz tych wyżej wymienionych weksłów, żadne inne długie wekslowe nie płacę. Majdan, dnia 2. lipca 1862.

Kornelia Radóehowska.

Jemand sucht unter einer gewissen Garantie an einem sich rentirenden Geschäft mit einigen Tausenden zugleich als agirendes Mitglied theilhaftig zu sein. Nähere Auskunft in Bóbrka unter Chiffre **L. L.** postulant.

(1159—1)

G. Geitner's Katalog über acht Holländer Blumenarten, Gehölze & Stauden etc. (deren beste Pflanzenzeit der Herbst ist) liegt nebst den 120 Seiten umfassenden Haupt-Katalog zur Ausgabe bereit.

Planitz bei Zwickau in Sachsen.

(1157—1)